



Ukraine greift Treibstofflager für russische Bomberbasis an

Ukrainische Drohnenangriffe auf ein Kraftstoffdepot in Russland treffen strategische Bomberbasen. Wie wirkt sich dies auf die militärische Logistik Moskaus aus? Details zu explosionsartigen Angriffen und deren Folgen.

Ukrainische Drohnen haben in einer nächtlichen Offensive ein tief gelegenes Ziel in Russland getroffen. Dies geschah am Dienstag, als ein Ölgelände angegriffen wurde, das ein Militärflugfeld in der Stadt Engels bedient, das nahezu 400 Meilen von der Grenze entfernt liegt, wie die ukrainische Militärführung berichtete.

Großer Brand im Öldepot

Ukrainische Beamte berichteten von einem gewaltigen Feuer im Kombinat Kristall, einem Öllager, das Treibstoff für das Militärflugfeld Engels-2 in der Region Saratow bereitstellt, wo die strategische Bomberflotte Russlands stationiert ist. Bilder der CNN-Geolokalisierung zeigten große Feuerbälle, die den Nachthimmel erhellten, sowie Rauchschwaden, die in den frühen Morgenstunden weit vom Standort aufstiegen.

Logistische Herausforderungen für Russland

„Die Zerstörung des Öldepots wirft erhebliche logistische Probleme für die strategische Luftfahrt der russischen Besatzung auf und verringert erheblich deren Fähigkeit, friedliche ukrainische Städte und zivile Objekte anzugreifen“, erklärte die

ukrainische Militärführung.

Drohnenangriffe im Krieg

Langstrecken-Drohnenangriffe haben in den fast drei Jahren des Krieges zwischen Russland und der Ukraine eine bedeutende Rolle gespielt. Da der Landkrieg immer mehr zu einem Abnutzungskrieg wurde, hat Kiew zunehmend den Luftkrieg forciert und dabei beträchtlichen Erfolg gehabt, indem es versuchte, die russische Logistik zu stören, Waffenvorräte zu beschädigen und Ölreserven in Brand zu setzen.

Erneuter Angriff auf Saratow

Der Angriff am Mittwoch ist nicht das erste Mal, dass die Ukraine Saratow ins Visier nimmt, dessen Hauptstadt über 600 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt liegt. In der Vergangenheit hatten die russischen Luftabwehrsysteme jedoch viele der vorherigen Angriffe abgewehrt.

Bestätigungen der regionalen Behörden

Der regionale Gouverneur Roman Busargin bestätigte, dass die Städte Saratow und Engels unter einem „massiven“ Drohnenangriff in der Nacht gelitten hatten, der Schäden an einer Industrieanlage verursacht hatte. Die ukrainische Militärführung gab an, dass es sich bei dieser Anlage um das Ölzentrum am Engels-2-Flughafen handelte.

Luftabwehr und ukrainische Drohnen

Das russische Verteidigungsministerium gab an, dass seine Luftabwehr 23 ukrainische Drohnen im nächtlichen Angriff abgefangen habe, darunter 11 über Saratow und vier über der Region Kursk, wo die Ukraine ihre Gegenoffensive nach der Rückeroberung eines großen Teils russischen Gebiets im letzten Sommer wieder aufgenommen hat. Das Ministerium nannte

jedoch keine Anzahl an ukrainischen Drohnen, die den Luftabwehren in Saratow entkommen sind, während die ukrainische Militärführung von „zahlreichen Explosionen“ in der Region berichtete.

Technologie und Strategie

Oleksandr Kamyshin, ein Berater des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, gab an, dass die bei dem Langstreckenangriff eingesetzten Drohnen in der Ukraine hergestellt wurden. CNN hatte im letzten Jahr **exklusiven Zugang zu einer der ukrainischen Langstreckendrohnen-Einheiten**, die unter der ukrainischen Verteidigungsintelligenz operiert und seit Kriegsbeginn im Februar 2022 Hunderte Angriffe auf russischem Boden durchgeführt hat.

Russische Gegenangriffe

In der Zwischenzeit feuerte Russland 64 Drohnen auf Ziele in der Ukraine, wie die ukrainische Luftwaffe berichtete. Sie gab an, 41 der Drohnen abgeschossen zu haben, während 22 andere ihre Ziele nicht erreichten. Die Zahl einer nicht registrierten Drohne blieb in ihrer Detaillierung unberücksichtigt.

Strategische Positionierungen und zukünftige Entwicklungen

Die nächtlichen Angriffe erfolgen zu einer Zeit, in der sowohl die Ukraine als auch Russland ihre Bemühungen verstärken, die Frontlinien zu verschieben, möglicherweise im Hinblick auf die bevorstehende Rückkehr von Donald Trump ins Weiße Haus und die Aussicht auf Friedensgespräche. Trump hatte zuvor erklärt, dass er diesen Krieg innerhalb eines Tages beenden möchte, ohne jedoch Details zu nennen.

Aktuelle militärische Entwicklungen

Am Montag gab das russische Verteidigungsministerium bekannt, dass es die östliche Stadt Kurakhove in der Region Donezk in der Ukraine eingenommen habe, während es sich der strategisch wichtigen Stadt Pokrovsk nähert. Kiew hat jedoch Zweifel an diesen Behauptungen geäußert und erklärt, dass die Kämpfe in Kurakhove am Dienstag weitergingen.

In der Zwischenzeit hat die Ukraine eine neue Offensive in der russischen Region Kursk gestartet, wo sie seit ihrem überraschenden Eindringen im letzten Sommer Territorium hält. Die ukrainische Militärführung teilte am Dienstag mit, dass sie einen russischen Kommandoposten in der Nähe der Stadt Belaya angegriffen hat, während an mehreren Fronten in der Region heftige Kämpfe tobten.

Die Berichterstattung zu diesem Thema stammt von CNN-Reportern Annoa Abekah-Mensah, Gianluca Mezzofiore und Duarte Mendonca.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at